

1. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ortsbeirates am 25.05.2022
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Gefährlicher Begegnungsverkehr Philosophenstraße/
Martha-Mendel-Weg OBR/0945/2022
- Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022 -
4. Tempo 30 in der Gießener Straße aus OBR/0946/2022
Lärmschutzgründen
- Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022 -
5. Regenwassernutzung auf Grundstücken/Zisternen OBR/0947/2022
- Änderung der Satzung
- Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022 -
6. Waldarbeiterhütte Hangelstein - nicht dem Verfall OBR/0948/2022
preisgeben
- Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022 -
7. Wiederherstellung des Gehwege- und Fahrbahnbelags OBR/0949/2022
Urnenfeld/Brücke Hangelsteinstraße
- Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022 -
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ortsbeirates am 25.05.2022**
-

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

- **Herr Ortsvorsteher Oswald** geht auf die eingegangenen Stellungnahmen des Magistrats ein, die jedem Ortsbeiratsmitglied vorgelegt wurden.
- **Durchführung einer Verkehrsschau;**
Mitteilung des Magistrats vom 04.07.2022 zum Beschluss des Ortsbeirates vom 25.05.22 zum Antrag der CDU-Fraktion vom 13.05.22, OBR/0849/2022

Nachdem **Herr Ortsvorsteher Oswald** mitteilt, dass ein Verkehrstag durchgeführt werden solle und ein Terminvorschlag noch mitgeteilt werde, schlägt **Herr Kress** vor, den Verkehrstag nachmittags ab ggf. 16 Uhr stattfinden zu lassen und bittet um Vorschläge von Alternativterminen. Auch wäre es seiner Meinung nach sinnvoll, den Verkehrstag mit Fahrrädern durchzuführen, um mehr Punkte ansteuern zu können und somit flexibler zu sein.

Der Vorschlag von **Herrn Ortsvorsteher Oswald**, vorab Vorschläge für den Verkehrstag aufzulisten und dem zuständigen Amt bzw. dem Dezernenten zur Verfügung zu stellen, wird von den Ortsbeiratsmitgliedern befürwortet, worauf **Herr Kress** einwirft, dass auch die Punkte, die von Seiten des Amtes vorgesehen sind, dem Ortsbeirat vorab mitgeteilt werden sollten. **Herr Ortsvorsteher Oswald** teilt daraufhin mit, dass er dies vorab mit Herrn Bürgermeister Wright klären wolle.

3. **Gefährlicher Begegnungsverkehr Philosophenstraße/
Martha-Mendel-Weg** **OBR/0945/2022**
- Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022 -

Antragstext:

Der Ortsbeirat Wieseck fordert den Magistrat auf, den Bereich zwischen Martha-Mendel-Weg/Philosophenstraße und Philosophenstraße/Radweg entsprechend farblich zu markieren. Zur Ausführung könnte - wie auch in der Ludwigstraße vorgeschlagen - „eingefärbter Polymerasphalt als Fahrbahnbelag“ eingebaut werden.

Zusätzlich könnte dieser Bereich mit Fahrbahnschwellen „geschützt/abgeteilt“ werden, oder auch entsprechend „angehoben“ werden. Diese Maßnahme sollte umgehend durchgeführt werden, um so schnell wie möglich die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer zu erhöhen!

Begründung:

Bei dieser Forderung bezieht der Ortsbeirat auch die Aussage des Magistrats zum „Umbau der Ludwigstraße“ mit ein, wo genau diese Markierung vor dem Uni-Hauptgebäude eingebaut werden soll! Damit sollte dies auch im beschriebenen Bereich möglich sein.

Sollte der Verkehrsversuch Fahrradstraße noch dieses Jahr umgesetzt werden, dann wäre diese Baumaßnahme nicht notwendig.

Nachdem **Herr Kress** den Antrag vorträgt und begründet, beteiligen sich an der weiteren Diskussion die **Herren Erb, Schleher, B. Oswald, Kirsch, Ortsvorsteher Oswald** sowie **Frau Sator**.

Beratungsergebnis: Abgelehnt
(4 Ja: SPD/BUF; 4 Nein: CDU/FW; 1StE: FDP)

4. **Tempo 30 in der Gießener Straße aus
Lärmschutzgründen** OBR/0946/2022
- Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022 -
-

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, umgehend „aus Lärmschutzgründen“ auch in der Gießener Straße Tempo 30 anzuordnen.

Begründung:

Laut LärmViewer

<https://laerm.hessen.de/mapapps/resources/apps/laerm/index.html?lang=de>

beträgt der Lärmpegel in der Gießener Straße zwischen 70 und 75 dB.

(Grafiken siehe Anlage Vorlage). Der Ortsbeirat wünscht sich in allen Straßen in Wieseck Tempo 30 und bedauert, auf diesem „formalistischen Weg“ Tempo 30 für die Gießener Straße einzufordern zu müssen. Dies so lange, bis sich endlich die rechtliche Möglichkeit durchsetzt, dass Gemeinden Tempo 30 selbständig erlassen können. Siehe hierzu auch Beitritt der Stadt Gießen zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“.

Der Antrag wird von **Herrn Kress** vorgetragen und begründet, worauf sich an der folgenden eingehenden Beratung alle Ortsbeiratsmitglieder beteiligen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen
(4 Ja: SPD/BUF; 1 Nein: FDP; 4 StE: CDU/FW)

5. **Regenwassernutzung auf Grundstücken/Zisternen** OBR/0947/2022
- Änderung der Satzung
- Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022 -
-

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Abwassersatzung dahingehend anzupassen, dass Wasser, welches auf dem Grundstück in Zisternen verbleibt oder auf anderen Wegen nicht dem Kanal zugeführt wird, auch nicht mehr „als in den Kanal fließend“ berechnet wird.

Nach Änderung der Satzung ist die Erhebung bei allen Grundstücken zu wiederholen, die bei der Entwässerung eine Zisterne oder „Entwässerung auf dem Grundstück“ angegeben haben. Die Gebühren sind dann rückwirkend anzupassen.

Begründung:

Die Bürger werden aufgefordert, Wasser zu sparen. Bereits im „ersten Neubaugebiet unterhalb der Alten-Busecker-Straße“ wurden Zisternen zum Auffangen des Regenwassers vorgeschrieben.

Im Sommer 2021 wurde von den MWB ein „Erfassungsbogen für befestigte Flächen“ herumgeschickt, in dem „haarklein“ alle Flächen beschrieben werden mussten.

Wenn man hierbei schon die Angaben zur Entwässerung in Zisterne und auf Grundstück macht, ist es mehr als verwunderlich, dass diese Information nicht bei den Gebühren berücksichtigt wird.

Dies berücksichtigt die Satzung

<https://www.mwb-giessen.de/images/stories/abwasser/foAbwassersatzung.pdf>
nicht.

Auch die Antwort auf einen Einspruch

„... Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Dachflächen, welche an eine Zisterne zur Regenwassernutzung mit Überlauf in den Kanal angeschlossen sind, es derzeit keine satzungsrechtliche Grundlage gibt, die eine Reduzierung der Veranlagungsfläche o.ä. zuließe.“

unterstützt diese Forderung!

Nachdem der Antrag von **Herrn Kress** vorgetragen und ausführlich begründet wird, stellt **Herr B. Oswald** diesen in Frage, worauf **Herr Ortsvorsteher Oswald** nach kurzer Beratung darüber abstimmen lässt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen
(4 Ja: SPD/BUF/FDP; 3 Nein: CDU; 2 StE: SPD/FW)

6. **Waldarbeiterhütte Hangelstein - nicht dem Verfall preisgeben** **OBR/0948/2022**
- Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022 -

Antragstext:

Die Waldarbeiterhütte im Hangelstein ist aktuell dem Verfall preisgegeben. Der Ortsbeirat wünscht, dass diese Hütte Schulen, Kindergärten oder Vereinen in Wieseck zur Nutzung angeboten wird und ihnen damit auch die Verantwortung für den Erhalt und die Nutzung der Hütte übertragen wird.

Dies wissentlich, dass sich diese Hütte im Naturschutzgebiet befindet und nur „eingeschränkt“ nutzbar ist.

Es sollen also die genannten Adressaten angesprochen werden, ob Interesse an der Nutzung und Renovierung besteht.

Sicherlich würden sich auch örtliche Handwerker und Vereine finden lassen, die diese Renovierung unterstützen.

Begründung:

Im Jahre 2017 wurde der Antrag gestellt, dass der Baum, der auf das Dach der Hütte gefallen war, beseitigt wird.

Seit dieser Zeit ist die Hütte weiter verfallen und zusätzlich kann der Regen auch durch das „freigelegte Loch“ eindringen.

Auch wurden mittlerweile Teile der Außenbegrenzung heruntergerissen.

Die Hütte ist in diesem Zustand dem Verfall preisgegeben.

Sollte dies nicht der Wunsch der Bevölkerung und des Ortsbeirates sein, muss die Hütte einer sinnvollen Nutzung und Renovierung zugeführt werden.

Nachdem der Antrag von **Herrn Kress** verlesen wird und **Herr Erb** die Eigentümerfrage aufwirft, erklärt sich **Herr Kress** nach kurzer Beratung dazu bereit, den Antrag wie folgt zu ändern:

Der Magistrat wird gebeten die Besitzverhältnisse der Hütte zu überprüfen. Falls die Hütte in der Ermächtigung der Stadt Gießen liegt und sie darüber verfügen kann, wird angeregt, die Hütte einer sinnvollen Nutzung zuzuführen und den Ortsbeirat über die Ergebnisse zu informieren.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

**7. Wiederherstellung des Gehwege- und Fahrbahnbelags OBR/0949/2022
Urnenfeld/Brücke Hangelsteinstraße
- Antrag der Fraktion BUF vom 26.06.2022 -**

Antragstext:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Gehweg- und Fahrbahnbelag im oben genannten Bereich wieder in den Ursprungszustand versetzen zu lassen.

Zwei Gräben über die Fahrbahn wurden mit Grobsplitt verfüllt, der Gehweg (2 Reihen Platten) mit Feinsplitt verfüllt (die Gehwegplatten liegen auf dem Damm zur Hangelsteinstraße und wurden noch nicht abgefahren!?).

Begründung:

Dem Ortsbeirat wurde nach dem Desaster bei der Verlegung von Glasfaserkabel „durch ganz Wieseck“ zugesagt (hier wurden Gehwege nicht fachgerecht mit Pflaster „belegt“, sondern unsachgemäß „mit Asphalt zugeschmiert“), dass die Aufbrüche wieder in den Ursprungszustand versetzt werden.

Der Ortsbeirat hat größte Bedenken, dass auch hier wieder „ähnlich verfahren wird“. Und da es sich um einen „Außenbereich“ handelt, auch keine weiteren Qualitätskontrollen durchgeführt werden.

Nachdem **Herr Kress** den Antrag vorträgt, beteiligen sich an der kurzen Beratung die **Herren B. Oswald** und **Schleher**.

Über folgenden von **Herrn Kress** geänderten Antrag lässt **Herr Ortsvorsteher Oswald** abschließend abstimmen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Gehweg- und Fahrbahnbelag im oben genannten Bereich wieder in den Ursprungszustand versetzen zu lassen bzw. zu prüfen, ob oder wann die Arbeiten abgeschlossen sind und wann mit der anschließenden Versiegelung zu rechnen ist.

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1 Schlechter Zustand Baustelle Treiser Weg/Sandacker

Bezogen auf die Baustelle im Treiser Weg/Sandacker bemängelt **Herr Kress** den jetzigen schlechten Zustand (nicht beseitigter Split/verstreute Erde) und

hätte gerne gewusst, ob - allgemein - nach Beendigung von Baustellenarbeiten keine Qualitätskontrollen von Seiten der Stadt stattfinden.

8.2 Randsteine Badener Hohl

Herr Kress bezieht sich auf die nicht sichtbaren Randsteine in der Badener Hohl und bittet erneut um Freischneidung dieser.

Weiter bemängelt er, dass im Juni dort zwar gemäht, allerdings die Arbeiten sehr schlecht ausgeführt wurden. Er hätte gerne gewusst, wann und wie eine Qualitätskontrolle solcher Arbeiten durchgeführt wird.

8.3 Weiße Schule

Bezogen auf die Aussage von Frau Stadträtin Eibelshäuser in der 7. Sitzung des Ortsbeirates am 31.03.2022 (zu TOP 3 „Bericht über die schulische Situation im Grundschulbereich“), *dass innerhalb der nächsten 4 Wochen mitgeteilt werden soll, wo der Ausweichstandort der Schule ist*, stellt **Herr Kress** fest, dass bisher noch keine Mitteilung von Frau Stadträtin Eibelshäuser vorgelegt wurde und bittet um Erledigung.

8.4 Glascontainer Lichtenauer Weg/Weidigstraße und Ludwig-Richter-Straße/ Eduard-David-Straße

Herr Schleher stellt fest, dass der Glascontainer im Lichtenauer Weg/Ecke Weidigstraße selten geleert und dort immer wieder Sperrmüll abgestellt wird.

Er habe dies zwar schon über den Mängelmelder weitergeleitet, habe aber nur die Meldung erhalten, dass der Glas-LKW defekt sei und die Leerung wg. der Einzelabholung nun etwas länger dauere, worauf er sich fragt, ob es tatsächlich nur einen LKW zur Leerung der Glascontainer gebe.

In der weiteren Beratung, an der sich weiterhin **Herr Kress** und **Herr Ortsvorsteher Oswald** beteiligen, wird kritisiert, dass u. a. auf den Bürgersteigen Scherben zu finden seien und es sich allgemein um einen unhaltbaren Zustand handelt.

9. Bürgerfragestunde

9.1 Verbindungsweg zwischen Wettenbergring und Marburger Straße

Herr Burandt bezieht sich auf den Ausbauzustand des Verbindungsweges zwischen dem Wettenbergring und der Marburger Straße und hätte gerne gewusst, wie die weitere Planung für diesen Verbindungsweg aussehe. Nach den Leitungsverlegungsarbeiten (Fernwärme und Laterneninstallation) wurde der Weg nur grob verfüllt und sehe schlimm aus. Trotz seiner Meldung über den Mängelmelder habe sich noch nichts getan bzw. habe er noch keine Antwort erhalten. Sein Anliegen wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

9.2 Regenwassernutzung auf Grundstücken/Grundsteuerhebesatz

Herr Schebaum bezieht sich auf den unter TOP 5 beschlossenen Antrag „Regenwassernutzung auf Grundstücken/Zisternen - Änderung der Satzung, OBR/0947/2022“ und geht auf die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes (auf 600 Punkte) ein. Er bemängelt dies und fragt, wann diese wieder zurück genommen werde bzw. wie man auf die Stadtverordneten einwirken könne, damit es keine Mehrbelastungen mehr für die Bürger gebe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Ortsvorsteher Oswald die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Donnerstag, 29.09.2022, um 18:30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 19.09.2022, 8:00 Uhr.

**DER ORTSVORSTEHER:
SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) O s w a l d

DIE STELLV.

(gez.) B r a u n g a r t